

17.38

Abgeordneter Dr. Josef Smolle (ÖVP): Sehr geehrte Frau Präsidentin! Sehr geehrter Herr Bundesminister! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Geschätzte Damen und Herren! Österreich gehört europaweit zu den Ländern mit der höchsten Forschungs- und Entwicklungsquote, und da sage ich mit leichtem Augenzwinkern dazu: Für mich als Steirer ist das besonders schön, denn die Steiermark hat mit 5,14 Prozent eine der höchsten F&E-Quoten aller 283 europäischen Regionen. *(Beifall bei ÖVP und Grünen sowie des Abg. Lercher.)*

Gleichzeitig heißt es immer wieder, wir hätten einen guten Input, aber wie schaut es mit dem Output aus? – Da tut sich ebenfalls einiges, und dass es im Times Higher Education Ranking mittlerweile zwei österreichische Universitäten – eine in Wien, eine in Graz – unter die Top 200 geschafft haben, ist ein erfreuliches Signal, dass es in die richtige Richtung geht.

Kommen wir zum Forschungsbudget! Tatsächlich wird auf der Inputseite viel gemacht, das Forschungsbudget steigt von 5,3 auf 5,6 Milliarden Euro, rund 4,1 Milliarden Euro davon für die Universitäten, und auch dort wird, wie schon mit der Universitätenfinanzierung Neu begonnen, leistungsorientiert und differenziert in Lehre, Forschung, Infrastruktur verhandelt. Wichtig ist auch, dass man sich nun an der F&E-Strategie der Bundesregierung 2030 und am FDI-Pakt für die nächsten Jahre orientiert und dass das jetzt nicht nur mit diesen dreijährigen LV-Vereinbarungen für die Universitäten gilt, sondern auch für die zehn außeruniversitären Forschungsförder- und Forschungseinrichtungen in Österreich.

Wir können durchaus erwarten, dass mit dieser klaren strategischen Ausrichtung eben auch der Output weiter steigt. Dafür gibt es wirklich gute Zeichen, wenn man es im internationalen Vergleich betrachtet. Eines davon ist natürlich das IST Austria, eine sehr junge Einrichtung, die es in wenigen Jahren geschafft hat, ein deutliches Signal auf der internationalen wissenschaftlichen Landkarte zu setzen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir haben mit dem Budget guten Input in die Forschung. Ich kann Ihnen versichern, die österreichischen Forscherinnen und Forscher wissen das zu nutzen, und ich mache mir um den Output keine Sorgen. – Danke schön. *(Beifall bei der ÖVP sowie der Abg. Hamann.)*

17.41

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Yannick Shetty. – Bitte.

